



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 31. October.

## Bekanntmachungen.

Der Müller Heinrich Karl **Seydenreich** von hier, welcher seit einiger Zeit Spuren von Geistesstörung zeigte, wird seit dem 19. d. M. vermißt. Wir bitten um sofortige Benachrichtigung, wenn sich über seinen Verbleib etwas ergeben sollte.

**Signalement.** Alter 48 Jahr, Haar grau, Augen blau, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt übermittel. Bekleidung: brauner Sommerrock und Ueberzieher, blaue Strickjacke, graue Weste, graue Beinkleider, weiße Unterziehhosen, grauer Hut, schwarz und weißes Halstuch, blaue Strümpfe, weißleinenes Hemd. Er führte bei sich: ein Portemonnaie, ein Cigarrenetuis, 3 Schlüssel und ein gelbes Taschentuch. Merseburg, den 27. October 1868.

### Die Polizei-Verwaltung.

In unser Gesellschafts-Register ist bei Nr. 24 die Auflösung der offenen Handels-Gesellschaft **Stange et Rey** in Rattmannsdorf heute eingetragen, dagegen in unser Firmen-Register Nr. 254 die Firma

**A. Stange in Rattmannsdorf** und als deren Inhaber der Fabrikant Albert August Ludwig **Stange** daselbst eingetragen, zufolge Verfügung von heute. Merseburg, den 24. October 1868.

### Königl. Preuß. Kreisgericht, I. Abtheilung.

**Freiwilliger Feldverkauf in Meuschau.** Der mir zugehörige in Meuschauer Klura Schüllerraine ganz out gelegene Feldplan von ca. 4 Morgen soll **Sonnabend den 7. November c., Nachmittags 3 Uhr**, im Pöblichen Kaffeehaufe zu Meuschau meistbietend unter im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade. Merseburg, den 29. October 1868.

### C. Berger, Brauereibesitzer.

#### Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen mein Haus mit Verkaufslocal, welches der guten Lage halber sich für jeden Geschäftsmann eignet, zu verkaufen. Merseburg, den 26. October 1868.

### L. Hörning, Delarube Nr. 312.

Wein in der Breitestraße Nr. 497. belegen es brauberechtigtes Bohnhaus, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, 7 Kammern, Laden, Keller und übrigen Zubehör, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. **Clementine Sölzer** geb. Hermenthal.

### Bau-Verdingung.

Der Neubau des Schulhauses in Dopsch soll auf **den 18. November d. J., Nachmittags 1 Uhr**, in dem Gasthause zu Dopsch an den Wundestfordernden verdingen werden. Hierzu werden qualifizierte Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen, daß der Pauplan und Kostenschlag bei dem Unterzeichneten eingesehen werden kann und daß die Bedingungen zuvor im Termine bekannt gemacht werden. Dopsch, den 27. October 1868.

J. A.: Kühn, Ortsrichter.

### Holz-Auction.

Freitag den 6. November, von früh 10 Uhr an, sollen in der Gemeinde **Rattmannsdorf** 100 Stück Rüstern, vorzügliches Nutzholz für Stellmacher, dergl. 80 Stück Pappeln für Wagenbauer und Drechsler meistbietend verkauft werden

Bedingung: Anzahlung des vierten Theils der Kaufsumme im Termine

Die Ortsbehörde daselbst.



Eine tragende Sau steht zu verkaufen beim Bäckermeister **Fischer** in Dürrenberg.

80 Mille gute hartgebrannte Mauersteine verkauft billig das Rittergut **Creyppau**.

Eine möblierte Stube ist zu vermietthen

**Sältergasse 695.**

## Garçon-Logis.

Ein junger Kaufmann sucht bei einer anständigen Familie eine möblierte Stube, wenn möglich in der Nähe des Marktes. Gest. Adressen bittet man bei Herrn **Gustav Lots** abzugeben.

## Cigarren-Offerte.

Die echten Bevey-Cigarren aus reinen Virginer Tabacden aus Boston, Richmond und Basel, welche bisher 16 Thlr. gekostet, verkaufe für 10 und 12 Thlr., 25 Stück 7 1/2 und 10 Sgr.

Wiederverkäufern stelle Fabrikpreise. Auswärtige Bestellungen (nicht unter hundert Stück) werden gegen Postvorschuß oder vorheriger Einsendung des Betrags prompt und bestens effectuirt.

**Wilh. Söhne,**  
722. Unteraltenuburg 722.

## ff. Cigarren und Cigarretten

in eleganten fl. Kistchen zu 25 Stück verpackt, welche sich vortreflich zu Geschenken eignen.

Arabella	12 1/2 Sgr.	25 Stück	25 Stück
Facon-Cigarren	12 1/2 "	"	"
Antonio Munoz	12 1/2 "	"	"
Brissago	12 1/2 "	"	"
Espana	10 "	"	"
Cinto de Orion	7 1/2 "	"	"
Bajadera	7 1/2 "	"	"
Cumana	7 1/2 "	"	"
la India	7 1/2 "	"	"
la Higuera	7 1/2 "	"	"
de Anselmo	7 1/2 "	"	"
la Selecta	7 1/2 "	"	"
la Atala	5 1/2 "	"	"
Suttansky Nr. 16.	13 1/4 Sgr.	"	"
"	17.	8 "	"
"	1.	4 1/2 "	"
"	0.	4 "	"
Carton Duber II.	15 "	"	"
"	Mazeha	15 "	"
"	Thesalie	15 "	"
"	Pheresly I.	5 "	"
"	dito II.	5 1/2 "	"
"	Persyczan II.	7 1/2 "	"
"	Bafra	7 1/2 "	"
"	Petit canon	5 "	"
"	Moscow ture fort	5 "	"

## Rauchtabacke,

als: **Bahia-, Brasil-, Varinas-, Firmén-, Holländer-, Corporal-, Napoleon-, Deutsche-, Brust-, Batavia-, Petum-optimum-, Kornähren- und Türkische Tabacke** empfiehlt

**Wilh. Söhne,**  
722. Unteraltenuburg 722.

## !! Zur Beachtung !!

Die conzessionirte Kunsthandlung von **F. Hegmann in Frankfurt a.M.**

versendet gegen Nachnahme oder Postzahlung von Thlr. 2 Pr. Ct oder fl. 3, **25 prachtvolle Photographien** von Frauengruppen in reizender malerischer Stellung, darunter die interessantesten Tableaux

Große Kieler Zweckbucklinge,  
Häagenwalder Gänsebrüste,  
frischen russischen Caviar,  
**extra feinen Rothwein-Punsch in halben Flaschen** empfiehlt  
**Gottfried Hädrich** an der Stadtkirche.

# Brennholz-Handlung.

Gutes trockenes Brennholz empfehlen pro Klafter zu 8 Thaler  
Gebr. **V. & F. Sippe.**  
Merseburg; den 22. October 1868.

## Cigarren-Offerte.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe von jetzt  
ab:

	pro Mille,	pro 25 St.
Londres, Regalia, Ambalema m. Bras.	3 <sup>1/2</sup>	6 Sgr.
El Cinto, Orion, pr. Ambalema m. Bras.	9 -	6 - 9 S
Polonia, Trabuccos desgl.	10 -	7 - 6 -
La Flora, pr. Carmen m. Cuba	11 -	8 - 5 -
La Rionda, pr. Ambalema m. Cuba	12 -	9 -
La Fortuna, desgl.	15 1/2 -	10 -
Palmito, Habana, Seedleaf m. Hab.	15 -	11 - 5 -
El Esmero, Sup. Carmen m. Yara	16 -	12 -
La Norma, pr. Ambalema m. Hab.	16 -	12 -
La bella Anna, reine Habana,	18 -	15 - 6 -
La Flor Habana desgl.	20 -	15 -

Außerdem einige Partien feiner Habana-Cigarren zu herab-  
gesetzten Preisen.

**Otto Blanckenburg,** Burgstraße Nr. 222.

### Erdmandel-Caffee

à Pfd. 6 Sgr.

für jede Hauswirthschaft als höchst billig und preiswerth zu empfeh-  
len, bei **Gustav Elbe.**

### Vollheringe

à St. 6 Pf. bis 9 Pf., marinirt à St. 7 Pf. bis 10 Pf.,

### Prima Vollheringe

à Stück 8 Pf. bis 1 Sgr., marinirt à St. 1 Sgr. bis 1 1/4 Sgr.

### Pflaumenmuss

vorzüglicher Qualität empfiehlt **Gustav Elbe.**

### Fein kochende Hülsenfrüchte,

als: Linsen, Bohnen, gelbe und grüne Erbsen bei  
**Gustav Elbe.**

## Pa. Solaröl,

hell und sparsam brennend,

à Quart 2 Sgr. 6 Pf.

**14 Quart pro 1 Thlr.,**

in Ballons äußerst billig, empfiehlt

**Heinr. Schulze jun.,**

Entenplan & Rittergassen- Eck.

## Markt-Anzeige.

**Adolph Stedefeld** aus Halle.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die er-  
gebenste Anzeige, daß ich diesen Markt wieder mit einer großen Aus-  
wahl von **Kurzwaaren** hier eintreffen werde, und offerire namentlich:  
**echt englische Nähadeln,** 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück 3 Sgr.,  
**Paar-, Steck- und Stopfnadeln, Haken und Desen,** das  
Gros von 1 Sgr. an, **echt engl. Hanfzwirn,** die Lage von 4 Sgr.  
an, auch Strählen für 1 Sgr., 24 Gebind; alle Sorten **Schürzen-  
bänder und Herrnhuter Band; Schnürbänder,** das Dugend von 1  
Sgr. an, runde 1/2 und 2 Sgr., **Manchetten, Porzellan- und  
Femdenknöpfe; Eisengarn,** das Dugend 3 Sgr.; **Knaben- und  
Damengürtel, Hofenträger** und noch viele in dieses Fach schlagende  
Artikel zu bekannt billigen Preisen.

Ganz besonders erlaube ich mir auf die so beliebten **langobri-  
gen Gold-Nähadeln,** 25 Stück 2 1/2 Sgr., aufmerksam zu machen.  
Mein Stand befindet sich vor dem Hause des Bäder-  
meisters Herrn Schönberger, an der **rothen Firma** kenntlich.

### Nicht zu übersehen!!

Einem sehr geehrten Publikum und meinen werthen Kunden  
von Merseburg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum  
bevorstehenden Markt mit meinem selbstfabricirten

**echten prima Hanfzwirn**  
dort gegenwärtig bin und verkaufe wie immer **10 Gebind neun-  
fädigen langen Hanfzwirn 1 Sgr.** Wiederverkäufer er-  
halten bedeutenden Rabatt.

Ebenso empfehle ich den **echten Maschinenzwirn** auf  
Nähmaschinen.

**Stand:** dem Herrn Schlossermeister K le m p gegenüber, bitte  
nur genau auf meine Firma zu achten.

**G. C. Meyer,**

Zwirnfabrikant aus Schraplau.

**Champagner** aus der Fabrik von **Neubaus** offerirt  
à Fl. 22 1/2 und 25 Sgr., **Freiburger Champagner**  
à Fl. 25 Sgr. 1/2 Fl. 12 1/2 Sgr.

**C. Reichmann,** Unteraltenburg 755.

## Tuchschube

mit sehr guten dicken Sohlen und besten Double- und Buckskin-  
Stoffen verkauft für Damen à Paar mit 15 Sgr., für Herren à  
Paar 17 1/2 Sgr., mit Leder-Decken 1 1/2 Sgr. mehr.

**Julius Wehne,** Entenplan, Rittergasse 194.

Die auffallend wohlthätige Wirkung des weißen  
**G. A. W. Mayer'schen**

### Brust-Syrups,\*)

welche ich an mir selber erfaben, bescheinige ich hier mit Ver-  
gnügen streng der Wahrheit gemäß:

„Als mich vor einiger Zeit plötzlich eine Brustbeklem-  
mung (Asthma) überfiel, welche einige Tage anhielt und  
mich sehr beängstigte, war es dieser vorzügliche Syrup  
allein, welcher mich wieder davon befreite. — Schon am  
3. Tage, nach Gebrauch von nicht ganz 1/4 Flasche, konnte  
ich wieder, wie durch ein Wunder, frei athmen. Auch  
meiner Mutter hat dieser Syrup seither wiederholt gute  
Dienste geleistet. — Diese Thatsache veröffentliche ich nicht,  
um Reclame zu machen, sondern einzig und allein, um  
meinen Mitmenschen bei dergleichen Leiden einen wirklich  
guten Rath zu ertheilen.“  
Merzig, im Februar 1868.

**Jacob Blika,** Gerber.

\*) Depot bei **Gustav Lohs** in **Merseburg.**

**Nathenower Brillen,** bestens sortirt, empfiehlt billigst  
**F. A. Nägler,** Markt.

**Echt französische Gummischube,**  
**Serpentin-Wärmsteine** halte bestens empfohlen.

**F. A. Nägler,** Markt.

## Keine Hämorrhoiden, keine Verstopfung

mehr. Unter Garantie, gegen Nachnahme durch **J. S. Bock's**  
in U.-Barmen (Rheinprovinz). Amtliche beglaubigte Atteste stehen  
zu Diensten.

**Engl. und franz. Sprach- und Sprech-Unterricht** für das  
Selbststudium Erwachsener nach der Methode **Toussaint-  
Langenscheidt;** 15. Aufl. Empfohlen von Dir. Dr. Diester-  
weg, Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Viehoff, Sem. Dir. Dr.  
Schlecht u. and. Autoritäten. Prosp. u. Probefriese à 5  
Sgr. zu bez. d. jede Buchhdlg. od. von „S. Langenscheidt's  
Verlagsh. in Berlin, Hallestr. 17. Frankfurt.

## Der Lahrer Sinkende Bote für 1869

ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätzig.  
Preis: 4 Sgr.

— **S. Mode's Verlag** in Berlin. —

## Medicinaler Rathgeber für Bruchleidende

beiderlei Geschlechts.  
Aufrichtige Belehrung über Entstehung, Verlauf und Folge-  
zustände der  
**Unterleibsbrüche.**

Nebst practischen Rathschlägen z. Verhütung u. Heilung derselben.  
Von **Dr. Herm. Römer,** pract. Arzt.  
Preis 15 Sgr.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, in  
Merseburg bei **Friedr. Stollberg.**

**Spindlers Färberei, Druckerei & Waschanstalt**  
Annahme bei **A. Wiese.**

**Alle Hoff'schen Malzpräparate:**  
**Malzbier, Malzbonbon, Malzchocolade, Malz-  
seife.** Alleinige Niederlage bei **A. Wiese.**

**Champagner-Lager**  
aus der Fabrik von **Kloss & Förster.**  
Preis: 20 Sgr., 25 Sgr. 1 Thlr. bei **A. Wiese.**

**Niederlage von Strohecken**  
bei **A. Wiese.**

**Tapeten & Mouleaux.**  
Einige Muster und zurückgesetzte Tapeten zum Einkaufspreis bei  
**A. Wiese.**



Entenplan 82.,  
vis à vis dem Hirsch.

# Bekanntmachung.

Entenplan 82.,  
vis à vis dem Hirsch.

Unterzeichneter erlaubt sich seinen geehrten Kunden sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er neben seiner bestellten Arbeit noch ein Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge hält.

Zugleich mache ich ein geehrtes Publikum auf mein Lager feiner wie gewöhnlicher Herbst- und Winterstoffe aufmerksam, und jede Bestellung wird nach Maas sauber und modern ausgeführt und die schnellste und billigste Bedienung zugesichert.

Anton Vollert, Schneidermeister.

2000 Ellen Piqués  
à Elle 3 Sgr.

Telegraphische Depesche.



3000 Ell. bunte Bettzeuge  
à Elle von 3 Sgr. an.



## Jahrmakts-Anzeige.

Der Verkauf befindet sich nur Markt in der 1. Reihe.

Ich treffe wieder mit meinem Leinwandlager zum hiesigen Jahrmarkt ein und habe sämtliche Waaren, bestehend in **2000 Ellen Kleiderstoffen, Leinwand, Handtüchern, Tischtüchern, bunten Bettzeugen, Zulekten, englischen Shirtings, Piqués, Hosenstoffen, Blandrucks, blauer Schürzenleinwand**

zum gänzlichen Ausverkauf gestellt.

 **Sämtliche Sachen werden um die Hälfte des Preises verkauft.** 

 **Preise nur streng fest, ohne jeden Handel.** 

1000 Ellen Leinwand, Herrnhuter Handgespinnst, à Elle von 3½ bis 4½ Sgr.

Thüringer Hausleinen, 2, 3 und 4 breit, à Elle von 3½ bis 4½ Sgr.

Rittauer Hanfseinen von 3½ bis 6½ Breite zu 4½ Sgr.

Schlesische Leinwand zu Kinderwäsche, 2 breit, à Elle von 3½ Sgr.

Mielefelder feines Leinen spottbillig.

Starkes Leinen zu Arbeitshemden und Betttüchern zu dem billigen Preise von 3½ Sgr. à Elle.

In bunten Bettzeugen und Zulekten empfehle:

3000 Ellen bunte karrierte Bettzeuge, à Elle von 3 Sgr. bis zu den schwersten leinenen Bettzeugen zu 4 Sgr.

Zulette, à Elle von 3½ Sgr.

Federleinen und Bettdecke, à Elle von 4½ Sgr.

In Shirtings und Piqués:

2000 Ellen weißen gemusterten Piqué zu weißen Bettüberzügen, Unterröcke und Negligésachen zu dem Spottpreise à Elle 3½ Sgr.

5000 Verbefas, à Elle von 4 Pf. an.

Shirtings in feinsten Qualitäten, à Elle von 3 bis 3½ Sgr.

5000 Stück wollene Jacken, das Stück von 20 Sgr. an, Schawlschen und verschiedene Waaren spottbillig.

Dieser Ausverkauf befindet sich nur Markt in der 1. Reihe.

Da es mir daran liegt, die Waaren schleunigst ins Geld zu setzen, und auch auf diese Weise einem Jeden die Gelegenheit gegeben ist, billig zu kaufen, so überzeuge man sich gefälligst von der Güte der Waaren und bemühe sich nur nach dem billigen Verkauf von Leinenwaaren.

800 Ellen Shirtings  
à Elle 3 Sgr.

Elkan in Halle a. d. S.

1000 Ellen Blandruck  
à Elle 3½ Sgr.

## Das herren- und Damen-Garderobe-Magazin von Philipp Gaab sen.

empfehlen sein reichhaltiges Lager von eleganten Herren- und Damen-Garderoben in allen nur neuen Stoffen und Façons, als Ueberzieher und Röcke in Ratiné, Velour, Double, Tricot, Buckskin und andern Stoffen, Weinkleider und Westen in verschiedenen Dessins, Schlafröcke in allen Stoffen, Havelocks für Herren und Knaben. Für Damen: Double-Paletots mit und ohne Kragen, Radmäntel, Jaquets in den jetzt so beliebten Velourstoffen, Jacken u. s. w. Für Mädchen: Paletots, Jaquets und Jacken. Herren-Cachenez und Shawls in großer Auswahl und in den neuesten Dessins.

Sämtliche Gegenstände sind geschmackvoll gearbeitet und dürften daher wegen ihrer Billigkeit einem geehrten Publikum zu empfehlen sein ! ! ! !

Bestellungen jeder Art werden prompt und schnell ausgeführt.

**Philipp Gaab sen.**

Burgstraße 222.

**Bruno Meiling**

Burgstraße 222.

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager von:

**Regenschirmen & Spazierstöcken**, feinen echten **Meerschamspitzen & Pfeifen**, sowie sämtliche **Rauchrequisiten. Reparaturen** billigt.

Lager von **Parfumerien** aus den renomirtesten Fabriken. **Kämme & Bürsten. Petschafte.**

## Markt-Anzeige.

## Das Klempner-Geschäft von Louis Ernst

Glacé-Handschuhe von 5—7½ und 10 Sgr., Wiener und Carlsbader 12½ und 15 Sgr., Stepphandschuhe 22½ Sgr.,

Winterhandschuhe von 2½ bis zu den Elegantesten,

Shlipse & Cravatten von den neuesten Mustern bei

**A. Diederich aus Wägebürg.**

Stand: dem Kaufmann Artus gegenüber.

empfehlen zum bevorstehenden Winter eine große Auswahl der neuesten Inventionslampen, sowie auch alle Arten **Kronleuchter**, und alle in mein Fach einschlagende Artikel. Auch Bestellungen und Reparaturen werden prompt und reell ausgeführt.

**Louis Ernst**, Klempnermeister.

## ➔ Nr. 98. Gotthardtsstraße Nr. 98. ➔

dauert der Ausverkauf nur noch bis zum 3. oder 4. nächsten Monats. Ich mache daher ein geehrtes Publikum Merseburgs und Umgegend darauf aufmerksam, daß es mir gelungen ist, durch persönliche Einkäufe in größeren Fabrikstädten eine große Partie von Kleiderstoffen, Taschentüchern und Leinwand billig an mich zu bringen und um mit dem gesammten Waarenlager bis zur genannten Zeit vollständig zu räumen, werden sämtliche Artikel zu wirklich auffallend billigen Preisen ausverkauft.

Die schwersten Kretons und Lama-Kleider, das ganze Kleid von 1 Thlr. 10 Sgr. an bis zu den feinsten 2 Thlr.,  
eine große Auswahl bunter Taschentücher, in weiß 3 Stück 9 Sgr.,  
Leinwand, Schlesiische, Thüringer und Bielefelder Hausleinen in allen Breiten, die Elle von 3 Sgr an, 2000 Gros Jaquet- und Befatzknöpfe 12 St. 6 Pf., 500 Stück Perlbesatz à Elle von 4 Pf. an, Buckskin à Elle 28 Sgr., Arbeitshosen mit Gallon, die ganze Hose 20 Sgr., Cassinet à Berl. Elle 3 Sgr. 6 Pf.,

waschechte Eilenburger Kattune à Elle 3 Sgr. 4 Pf., 6 Stück Glashandtücher 28 Sgr., eine Partie wollene Herrenjacken, die Jacke von 20 Sgr. an, ein großer Posten Shawls für Damen u. Herren, der Shawl von 2 Sgr. 6 Pf. an, 500 Stück Seelenwärmer, das St. von 15 Sgr. an, Shirtings à Elle 3 Sgr., Piques, Perlbesatz, Fanchons, Stoffjacken, Strümpfe, Gingham, Bettzeug, Chemisettes und noch viele andere Artikel zu Spottpreisen.

Da es mir daran liegt benannte Waaren schlemmigt ins Geld zu setzen, so wird ein geehrtes Publikum Merseburgs und Umgegend ersucht, sich von der Güte und Billigkeit der Waare zu überzeugen und sich nur nach der

Nr. 98. Gotthardtsstraße ins Haus des Herrn **F. Seidewitz** zu bemühen.



### Echte Schmidtsche Waldwollfabrikate & Präparate

(prämiirt bei den Ausstellungen 1865 in Dporto, 1867 in Paris),  
gewirkte Jacken und Hosen für Damen und Herren, desgleichen Strümpfe, Leibbinden, Kniemärmer, Pulswärmer, Strickwolle, Watte und Waldwollöl für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorräthig und echt zu haben bei  
Merseburg.

**Adolf Senckel,**  
Delgrube 318.

**Gewirkte Herrenröcke à 1 Thlr. 25 Sgr.,** desgleichen Knabenröcke in allen Größen, anerkannt praktisch und dauerhaft, halte fortwährend auf Lager.  
Merseburg.

**Adolf Senckel,** Delgrube 318.

Ga-rantirt	<b>Zahnweh!</b>	Ga-rantirt
Feytona	verschwindet <b>augenblicklich</b> durch das berühmte amerikanische Mittel „ <b>Feytona.</b> “	Feytona
Ga-rantirt	Alleinige Niederlage in Merseburg bei <b>Gustav Lots.</b>	Ga-rantirt

Burgstraße 217. **A. Prall,** Burgstraße 217. empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten **Handschuhe in Glacé, Waschleder, Buckskin und Pelz, Hosenträger, Strumpfbänder und Gürtel.** Das Neueste in **Schlipsen, Cravatten und Shawls, Oberhemden, Chemisettes, Kragen und Manchetten.**

**Nervöses Zahnweh** wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's Schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. echt zu haben in Merseburg bei **Gustav Lots.**

**Deutsches Reinigungs-Crystall** à Päckchen 1 Sgr. bei **Gustav Elbe.**

**Bromberger Ausstellung 1868, broncene Medaille.** Die ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen rühmlichst bekannten **Pfeifenwaaren** aus plastisch poröser Kohle von **Louis Glocke** in Cassel sind in den elegantesten Formen und Ausstattungen stets vorräthig in Merseburg bei **Gustav Dürbeck** am Markt.

### Franz Julius Noll, Neumarkt 872.,

empfehlte seine Fabrikate in preiswerther Waare, als: **Stechnadeln,** 1 Loth 6 bis 12 Pf., **Haarnadeln** alle Sorten, 1 Packet 6 Pf., **stählerne Stechnadeln,** welche sich nicht biegen, 100 Stück sortirt 1 1/2 Sgr., **schwarze Knopfnadeln,** 1 Dgd. 6 Pf. und verschiedene Sorten **Vorstechnadeln, Sicherheitsnadeln,** 1 Dgd. 1 Sgr., **Stricknadeln,** 1 Sgr. 6 Pf., **Stoppnadeln,** 25 Stück sortirt 1 Sgr. 6 Pf., **Nähnadeln,** 25 Stück 6 Pf. und 1 Sgr., die so beliebten langöhrigen, 25 Stück 2 Sgr., **Silberhaken** starke, 144 Stück 2 Sgr., **schwarze** desgl. 1 Sgr., besten **Hanzzwirn** in **Docken** und **Lagen,** **Maßchinen- oder Rollenzwirn, Häfelzwirn,** echt leinenes **Zwirnband,** echt **blaue Schürzenbänder, mollene Schnuren** und **Einsatzborden, Zackenlügen, alle Sorten Stiefel- und Corsettbander, Zeichengarn, Porzellan- und Hemdenknöpfe u. dergl. m.**  
Für **Wiederverkäufer Haar- und Stechnadeln** in **Pfunden** und in **Papier gestochen, Haken und Schlingen, Näh-, Strick-, Stoppnadeln** zu sehr billigen Preisen.  
Zum Markt am Rathhaus Herrn Kaufmann **Webdy** gegenüber.

**Veröffentlichung**  
eines neuen ehrenvollen Documents für die vorzügl. Wirkung des **Timpe'schen Kraftgrieses.**)  
Herrn **Th. Timpe** in **Magdeburg.**  
Ich kann nicht umhin Ihnen meinen öffentlichen Dank für Ihr ausgezeichnetes **Nahr- und Stärkungsmittel,** den **Kraftgries,** welchen ich von Herrn **Kaufmann Gustav Ulrich** bezogen habe, auszusprechen, denn nur dieses Mittel brachte mir mein gänzlich **siechtes Kind** wieder auf die Beine.  
Leipzig, den 2. März 1868. **C. Wenge.**  
) à Pack. 8 und 4 Sgr. zu haben bei **Gustav Elbe.**

**Dresdner Hühneraugenpflaster** nebst Gebrauchsanweisung à Stück 1 Sgr., pro Dgd. 10 Sgr. bei **Gustav Lots.**

(Dazu eine Beilage.)



**Solz-Auction.**

Mittwoch den 4. November, von Nachmittags 1 Uhr ab, sollen in dem sogenannten Eichelsee bei der Dragarth'schen Luppenbrücke mehrere Haufen Stangenholz, Eichen-, Knüppel- und Stockholz in Klaftern, sowie Spänehaufen und Stöße, welche sich zu Stacksäulen eignen, und viele eichene Klöße unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, wozu Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

August Franke jun. in Merseburg.

Markt Nr. 51a. ist eine möblirte Stube an einen Herrn zu vermieten.

 Gut gepolsterte Sophas von 12 Thlr. an sind wieder vorräthig.  
Otto Bernhardt, Tapezireur.  
Preußerkasse 54.

**Pröhl aus Cutrißsch,  
Handschuhfabrikant,**

empfeilt zum Jahrmart in Merseburg eine Auswahl von **Handschuhen** in Buckskin, Lama, Angora mit und ohne Futter, Seide, Halbseide, Glacé, Waschleder, gewirnte, Baumwolle von 2 Sgr. an, Schlipse von 1 1/2 Sgr. an. Cravatten von 1 Sgr. an. Stand vom Fleischermeister Herrn Mohr schräg über; früher vom Herrn Tuchhändler Reichelt schräg über.

Pröhl aus Cutrißsch

Kennlich an der Firma.

**Allerneueste Glücks-Offerte**

Das Spiel der Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

**Grosse Capitalien-Verloosung von 5 1/2 Millionen.**

Die Verloosung geschieht unter Staats-Aufsicht. Beginn der Ziehung am **12. November d. J.**

Nur **4 Thlr.** oder **2 Thlr.** oder **1 Thlr.**

kostet ein vom Staate garantirtes **wirkliches Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrags oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen **250,000, 225,000, 150,000, 125,000, 2 à 100,000, 2 à 50,000, 30,000, 2 à 25,000, 4 à 20,000, 4 à 15,000, 3 à 12,000, 5 à 10,000, 2 à 8000, 3 à 7500, 5 à 6000, 9 à 5000, 6 à 4000, 13 à 3750, 15 à 3000, 105 à 2500, 80 à 2000, 5 à 1500, 9 à 1200, 250 à 1000, 300 à 500, 290 à 250, 120 à 200, 37600 à 175, 150, 125, 100 50, 40, 30, 20.**

**Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten** sende meinen Interessenten nach Entscheidung **prompt und verschwiegen.**

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die **allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrm. 125,000, mehrmals 100,000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das wirkliche grosse Loos von 127,000** auf Nr. 2825 in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine **Original-Staats-Loose** kann man auch **ohne Brief, einfach** durch die jetzt üblichen **Postkarten** machen.

**Laz. Sams. Cohn** in Hamburg,  
Bank- und Wechselgeschäft.

**Malzbranntwein**

aus der Dampf-Branntwein-Fabrik  
von **Robert Freygang** in Leipzig  
à Quart 6 Sgr. empfehlen  
**G. S. Schulze sen. & Sohn**, Hofmarkt.

**Zur Beachtung.**

Den Bewohnern von Merseburg und Umgegend diene hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich den bevorstehenden Jahrmart wieder mit meinem bekannnten braunen Topfgeschirr feil halte und bitte auch diesmal um geeigneten Zuspruch.

**C. G. Garten**, Töpfermeister  
aus Pulsnitz bei Dresden.

**Augenkranken!**

Das mit allerhöchst K. K. Concession beliehene weltberühmte **wirklich echte Dr. White's Augenwasser**, von dessen ausgezeichnetem Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch verhandelt durch den alleinigen Fabrikant **Traug. Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich dem Herrn **G. Lott** in Merseburg ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

**Eigene Erfahrung liefert stets den besten Beweis.**

Ihnen zum Dank und mir zur Freude erzeigte ich die Feder Ihnen mitzutheilen, daß meine Frau ein ganzes Jahr an dem schredlichen Epyrischen Augenübel litt, alle angewandten Mittel blieben fruchtlos und hatte ich deshalb alle Hoffnung aufgegeben, daß sie je wieder ihr Augenlicht bekommen könnte, sie war blind. Von mehreren Seiten wurde mir nun auch Dr. White's Augenwasser gerathen und nach Verbrauch des ersten Flacons waren die Augen Gott sei Dank schon viel besser und nach Verbrauch der zweiten Flasche sind solche ganz hergestellt. Ich kann mich vor Freude der Erbräun nicht enthalten und sage Ihnen, sowie dem Verfertiger Herrn **Traug. Ehrhardt** meinen wärmsten Dank und besten Glückwunsch. Oberstoppel in Kumbessen, im Mai 1867.

Johannes Henning.

**Stenographie.**

Anfangs November e. wird in der Stolze'schen Stenographie wieder ein Unterrichts-Cursus beginnen. Darauf reflectirende Personen wollen gefälligst ihre Anmeldung bis spätestens Ende October e. bei dem Vorfigenden unseres Vereins, Herrn **Schliebe**, Unteraltenburg, Winkel Nr. 730., abgeben.

Der Stenographische Verein.

**Merseburg. Leipzig.**

Von jetzt ab wird die Omnibusfahrt Mittwoch und Freitag ausfallen, die übrigen Tage Abfahrt von hier früh 5 Uhr, von Leipzig Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Krause. Unger.

**Feldschlösschen.**

Sonntag den 1. November, von Nachmittags 4 Uhr ab **Tanzmusik**; auch ist die **Regelbahn zum Winter** eingerichtet.

Bleier.

**Feldschlösschen.**

Montag den 2. November (zum Jahrmart) **Tanzmusik**.

Bleier.

**Salzknochen & Salzbraten**

Sonntag den 1. November Abends 6 1/2 Uhr; hierzu ladet freundlichst ein

**S. Schimmelburg.**

**Meuschau.**

Sonntag den 1. November **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

**Carl Poble.**

Freitag den 30. October, Abends 8 Uhr, **Eingefunde des Merseburger Landwehr-Vereins** im Vereinslocale zur **Funkenburg.**

Erctrop.

**Funkenburg.**

Sonntag den 1. November, Nachmittags 3 1/2 Uhr **Concert**. Kladderadatsch-Potpourri v. Conradi, Sperlina's-Polka v. E. Jeanvrot, neu u.

**Ludwig Buchheister.**

**Krebs's Restauration.**

Sonabend den 31. d. M. und Sonntag den 1. n. M. ladet zur **Kleinfirmen** freundlichst ein, wo mit Speisen und Kuchen, sowie mit einem ff. Töpfchen **Porterbier** freundlichst aufwarten wird

**F. Krebs.**

**Zur guten Quelle.**

Sonntag und Jahrmart's-Montag **Tanzmusik** bei vollem Dr. hester, wozu freundlichst einladet

**F. Weyer.**

# Rottigs Restauration. Zur Kirmess

Sonnabend den 31. October und Sonntag den 1. November, wobei ich mit verschiedenen Speisen und einem ff. Töpfchen Lager- und Magdeburger Weißbier aufwarten werde.

## Schlachtestest

Montag den 2. November, früh 9 Uhr Wellfleisch und Wellwurst, Abends Brat- und div. andere Wurst, hierzu ladet freundlichst ein  
Nottig in der Burgstraße.

# Kötschen.

Sonntag den 1. November ladet zum Tanzvergügen ergebenst ein  
Gastwirth Weidig.

## Jedes Quantum

gute trockene Knochen kauft zum höchsten Preise

J. G. Weber,

Knochenkohlen- und Chemicalien-Fabrik zu Quersfurt.

Das Lubbarfen in meinem an der Luppe belegenen Webricht ist bei Strafe verboten.

Meuschauer Mühle, den 29. October 1868.

Serrmann Ublig.

## 10 Thlr. Belohnung

sichere ich hierdurch demjenigen zu, welcher mir die ruchlosen Thäter nachweist, welche in den beiden Nächten vom 24. zum 25. und vom 25. zum 26. dieses Monats mir meine Stacketpfeiler an meinem Grundstücke gewaltsam umgeworfen haben, so, daß ich dieselben gerichtlich belangen kann.

Merseburg, den 27. October 1868.

Der Maurermeister Aug. Quersfurth.

## En gros.

Für meine Droguerie: S Farbewaaren: Sandlung suche ich zum 1. April einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Paul Braden, Nordhausen.

## En detail.

Ein Hund (schwarzer Pudel) mit weißer Brust, auf den Namen "Flick" hörend, ist entlaufen; gegen Belohnung abzugeben beim Deconom Findeis in Merseburg oder auf St. Ulrich bei Müheln.

## Dank.

Es ist uns an dem Feste unserer Fahnenweihe so viel Liebe und Ehre erwiesen, daß wir kaum wissen, wo anfangen zu danken. Herzlichen tiefgefühlten Dank vor allem den hochgeehrten Familien von Bose auf Ober- und Unterfrankleben, welche jederzeit an den Freunden der Gemeinde so herzlichen Antheil nehmen und sie durch ihre Gegenwart erhöhen, durch deren gütige Fürsorge und reichliche Beihülfe wir auch nur mit einer so prächtigen Fahne erfreut werden konnten! Herzlichen Dank dem Herrn Lieutenant Die rich von Bose, welcher in bereitwilliger Weise das Directorium unseres Vereins übernommen und durch seine echt soldatischen Worte in der Weihereide unsere Herzen erfreute, ebenso dessen Fräulein Schweftern Louise und Mathilde von Bose, welche uns die Ehre gaben, in Verbindung mit dem Herrn Cantor Hedler dem Vereine die Fahne mit einer so prächtigen Hebe zu überreichen, weshalb wir nicht unterlassen können, Ihnen hierdurch besonders zu danken.

Kameradschaftlichen Gruß und Dank dem verehrl. Veteranen- und Landwehrovereine zu Merseburg, welche durch ihre Gegenwart dem Feste ganz besonderen Glanz gaben; sowie insbesondere den Hauptleuten derselben Herrn Klingebil und Herrn Herz, welche durch ihre Bemühungen wesentlich zum ungestörten Verlauf des schönen Festes beitrugen, und das kameradschaftliche Leben weckten! Ein schallendes Bravo auch der kleinen Truppe, welche durch ihre gelungenen theatralischen Vorstellungen uns eine recht heitere Stunde verschafft hat; vielen Dank allen Gemeinbegliedern, welche in freundlicher Weise unsere Gäste freiwillig ins Quartier nahmen, sowie denen, die durch äußeren Schmuck der Säle und Häuser mit Fahnen und Guirlanden die Festlichkeit des Tages zu erhöhen suchten.

Dem Böttchermeister Krefschmar vielen Dank für seine uner müdliche Kanonade.

## Der Landwehr-Verein zu Frankleben.

Am Reformationsteste (31. October) predigen:

Domkirche	Herr Diac. Leuschner.	Nachmittags:
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Abj. Pufsch.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreßing.	Herr Diac. Frobenius.
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Domkirche: Nach dem Vorm. Gottesdienst allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Diac. Leuschner. Anmeldung.

Stadtkirche: Fröh 7 1/2 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Heinelen. Anmeldung. Nach dem Vormittags-Gottesdienste ist Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Frobenius. Anmeldung.

Neumarktkirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.

Altenburger Kirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis (1. November) predigen:

Domkirche	Herr Abj. Pufsch.	Nachmittags:
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Leuschner.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreßing.	Herr Diac. Frobenius.
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Fröh 7 1/2 Uhr Beichte u. Abendmahl. Hr. Diac. Frobenius. Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

## Ein weiteres Urtheil über den Rabrer Hinkenden-Voten.

München, 2. October 1868.

Geehrter Herr! Nehmen Sie meinen Dank für die freundliche Mittheilung Ihres wackern Rabrer Hinkenden-Voten-Kalenders. Er hat mir in der glücklichen Abwechslung des beiteren, ernsten und belehrenden Stoffes wie in den tüchtigen Holz-schnitten einen so angenehmen Eindruck gemacht, daß ich mir seine außerordentliche Verbreitung sehr wohl erklären kann. Dieser Erfolg ist um so erfreulicher, als der Inhalt so recht geeignet ist, echte Freisinnigkeit zu wecken und zu verbreiten: ein Streben, in welchem sich alles begeben sollte, was sich der hohen Aufgabe unterzieht, zum Volke zu reden. Genehmigen Sie die Versicherung der besondern Achtung, mit der ich mich nenne Ihren ergebenen  
Dr. Hermann Schmid.

## Der Dämon.

Frei nach dem Englischen von Rudolph Müllner.

(Fortsetzung.)

Rein Strahl des Tages drang durch die Ritzen der Luke und nach den schweren Gewichten, welche auf dieselbe gefallen waren, glaubte ich sie mit Kanonen- und Kartätschenkugeln bedekt. Wir konnten also unmöglich uns zeigen oder unsere Stimmen hören lassen während des Gefechts, selbst wenn unsere Allirten — in diesem Falle dem Wassertode bestimmt — fliegen würden. Dem Tode gemeiht durch den Fall oder Triumph unserer Fenster, was für uns dennoch etwas in dem Eide, den die Buccaniere ablegten, was, da es Zweifel in den Erfolg voraussetzte, uns mit Hoffnung erfüllte.

Ueberdies hatte das Geräusch der Vorbereitungen zur Schlacht etwas in sich, das mich stärkte, und da es jeden Laut ersticke, so trug ich Margaret in den geräumigsten Theil unseres Gefängnisses und bemühte mich, ihr durch das Wehen meines Taschentuches ein wenig Kühlung zu verschaffen; laut sprach ich ihr Muth und Hoffnung ein. Es war mir wirklich schrecklich, in so einem entscheidenden Momente nichts sehen zu können, woraus Hoffnung für uns zu schöpfen gewesen wäre. Angstvoll harrete ich eines Signals, aus dem ich abnehmen könnte, ob die Corvette sich uns näherte.

Endlich erscholl deutlich ein Ruf durch ein Sprachrohr; man verlangte in Sicherheit und unverlegt die Personen des Colonels, der Lady Falcondale und deren zwei Dienerinnen.

Des Piraten Betrug in Malta war entdeckt worden.

Kurz und herausfordernd war des Dämons Antwort:

„Geht, sucht sie auf dem Grunde des Meeres!“

Diesen Zuruf beantwortete eine glatte Lage der Corvette, welche der Dämon augenblicklich zurückgab, offenbar durch eine größere Anzahl Geschütze von schwererem Kaliber. Die Kanonade dauerte jetzt ununterbrochen fort; unser Schiff rollte heftig und hob sich zu Zeiten hoch aus dem Wasser durch die Erschütterung des Schießens. Ich hörte die Masten krachen und Splitter in allen Richtungen fliegen, dennoch tönte das Triumphgeschrei der Piraten fort und die Kanonen wurden mit großer Leichtigkeit bedient.

Blötzlich ließ das Feuer von beiden Seiten nach, ein Schiff nahte sich dem andern, um zu entern. Wer aber war der Kühne? Meine Pulse schlugen kaum vor Erwartung. Bald vernahmen wir das schwere Reiben zweier Schiffe gegen einander, und nach etlichen Secunden tiefer Stille erscholl das triumphirende Geschrei der Mannschaft der Corvette über unseren Häuptern. Lange und verzweiflungsvoll wüthete der Kampf über uns, doch ward der Flibustier Geschrei schwächer und schwächer, während das Siegesrufen der britischen Seeleute, vermischt mit dem Schreien des „Keine Gnade, nieder mit den Piraten!“ jeden Augenblick lauter ward.

In wenigen Minuten hörte alle Gegenwehr auf; dennoch ward der Lärm so groß, daß ich mich umsonst befrehte, meine Stimme hörbar zu machen, — die Luke verdeckte meine Bestrebungen, sie zu öffnen, die Gewichte ruhten zu schwer auf ihr. In dieser Krisis begann das Schiff, welches von dem heftigen Feuer seiner Gegner, sowie von der Bewegung seiner eigenen Kanonen bis jetzt stark gerollt hatte, plötzlich in eine verächtliche, grauerregende Ruhe zu sinken. Die Sieger schienen jedoch mit dem Werk der Wiedervergeltung zu sehr beschäftigt, als daß sie diesen wichtigen Wechsel hätten gewahren können. Vertraut mit dem Eide der Flibustier, bemerkte ich nur zu gut, daß der Dämon für immer in die Wellen versinken wollte. Nach Verlauf einiger Secunden entdeckten die Sieger selbst, welcher ungeheure Golt sich unter ihren Füßen öffnete und hundert Stimmen riefen:

„Nach der Corvette! nach der Corvette! das Schiff sinkt, die Schurken haben es angebohrt!“

(Schluß folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.